

## Kiha A-Z

### ❖ Alle Informationen, die Kiha-Eltern im Kinderhaus brauchen

#### **Abholen**

Die offene Abholzeit beginnt im Kinderhaus um 13.45 Uhr. Eine frühere Abholung ist mit dem Erzieher\*team im Vorfeld abzusprechen.

In der Krippe ist die Schlafzeit des einzelnen Kindes zu beachten. Grundsätzlich kann das Kind abgeholt werden, wenn es seinen Mittagsschlaf beendet hat.

Die Kinder müssen beim Abholen bei einem/einer Erzieher\*In abgemeldet werden (unsere Aufsichtspflicht endet). Nach dem Übergabegespräch sollte das Kinderhaus verlassen werden, damit die noch anwesende Kindergruppe ungestört weiterspielen kann. Im Besonderen ist darauf zu achten, wenn Kinder im Garten abgeholt werden.

Soll das Kind von anderen Personen als den Eltern abgeholt werden, ist ein Vordruck in der Kindergartenordnung zu finden, welcher die Abholberechtigung erweitert. Der Vordruck ist unterschrieben im Kinderhaus abzugeben.

#### **Alleine kommen und gehen**

Angehende Schulkinder kommen häufig schon alleine ins Kinderhaus oder dürfen alleine nach Hause gehen. Hierfür bedarf es einer schriftlichen Erklärung aus der Kitaordnung. Um sicherzustellen, dass alleine kommende Kinder von einer pädagogischen Mitarbeiterin in Empfang genommen werden, haben die Eltern ihre Kinder darauf hinzuweisen, an der Haustüre zu klingeln.

#### **Ausflüge**

Es finden immer wieder Ausflüge mit Kleingruppen in die Umgebung des Kinderhauses statt. Da diese Ausflüge meist kurzfristig stattfinden ist es sehr wichtig, dass die Kinder immer wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk im Kinderhaus haben. Die Maxis benötigen außerdem immer eine leere Trinkflasche im Kinderhaus, welche von uns vor dem Ausflug mit Wasser aufgefüllt und den Kindern im Kinderrucksack mitgegeben wird.

Bei größeren Ausflügen, an denen wir auch übers Mittagessen außer Haus sind, geht vorab eine schriftliche Information an die betreffenden Eltern heraus.

#### **Basar**

Zweimal im Jahr organisiert der Elternbeirat einen Basar, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Der Elternbeirat sucht dabei immer wieder Helfer, welche beim Auf- und Abbau, sowie beim Kuchenverkauf zu Hand gehen. Die Termine und Kontaktdaten der Verantwortlichen hängen an unserer Pinnwand aus.

#### **Betreuung vor Schuleintritt**

Für angehende Schulkinder endet das Betreuungsverhältnis grundsätzlich mit dem letzten Tag vor der Sommerschließung des Kinderhauses. Sollte es im Kinderhaus möglich sein, können die Schulis noch bis zur Einschulung im Kinderhaus weiterbetreut werden. Um eine Weiterbetreuung zu beantragen, ist eine Vereinbarung zur Verlängerung des Betreuungsverhältnisses auszufüllen und bis zum 15. Februar des Einschulungsjahres bei der

Kiha-Leitung abzugeben. Der Vordruck findet sich in der Kindergartenordnung sowie im Anhang.

### **Bringen**

Die Bringzeit ist im gesamten Haus bis 08.50 Uhr, da wir um 09.00 Uhr mit den Bildungsangeboten beginnen. Ein späteres Bringen ist im Vorfeld mit dem Erzieherteam abzusprechen.

Da in der Krippe ein intensiver Austausch nötig ist, werden die Kinder hier bis zum Krippenraumraum von den Eltern begleitet. Um den älteren Kindern einen wichtigen Schritt zur Selbstständigkeit zu ermöglichen, werden sie bei den Maxis schon an der Haustüre von einem/einer ErzieherIn in Empfang genommen. Gemeinsam mit der/dem ErzieherIn entscheidet das Kind selber, in welchem Bildungsbereich der Tag starten soll.

Wenn ein Kind bereits die Maxigruppe besucht, sich aber noch nicht an der Haustüre von den Eltern verabschieden mag, kann es noch so lange ins Haus begleitet werden, bis dieser Schritt für das Kind möglich ist.

### **Beschriften**

Zu unserer Erleichterung und damit nichts verloren geht, muss von der Jacke, über die Schuhe bis hin zum Lieblingskuscheltier alles mit dem Namen des Kindes beschriftet sein. Dabei ist darauf zu achten, dass die Beschriftung wasserfest ist.

### **Bücherei**

Die Kinderhaus-Bücherei hat im Allgemeinen immer freitags von 08.15 Uhr bis 08.50 Uhr geöffnet. Die Kinder dürfen sich selbständig ein Buch auswählen, das sie für eine Woche mit nach Hause nehmen können. In jedem Buch liegt ein Zettel, auf dem steht, wann das Buch zurückgebracht werden muss.

### **Bücherausstellung**

In Kooperation mit dem Smallandverlag findet zurzeit einmal im Jahr eine Bücherausstellung statt. Hier kann sich jeder die ausgestellten Bücher in Ruhe ansehen und bei Interesse bestellen.

### **Elterncafé**

Das Elterncafé bietet die Möglichkeit, sich in einem entspannten Rahmen auf unverbindliche Weise weiter kennenzulernen. Zusätzlich laden wir regelmäßig Referenten ein, welche zu aktuellen Themen referieren.

### **Elterninformationen**

Jedes Kind hat einen mit Namen versehenen „Briefkasten“ in der jeweiligen Garderobe. Wir bitten darum, hier regelmäßig die Post mitzunehmen und zu lesen. Wichtige Informationen sind außerdem auch an der Pinnwand im Windfang nachzulesen.

### **Eltern-Spezial**

Nach Absprache haben Eltern des Kinderhauses jederzeit die Möglichkeit an einem Hospitationstag ihre Hobbys und Interessen in den Kiha-Alltag einzubringen.

#### **E-Mail**

Informationen, Einladungen und Elternbriefe werden aus ökologischen Gründen per Mail verschickt. Daher ist es sehr wichtig im Kinderhaus immer die aktuelle Mailadresse, am besten von beiden Elternteilen, zu hinterlegen.

#### **Entwicklungsgespräche**

Rund um den Geburtstag des Kindes finden die jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche statt.

#### **Familienwand**

An der Familienwand haben alle Familien die Möglichkeit ein Bild der Familie anzubringen.

#### **Fortbildungen und pädagogische Tage**

Jede pädagogische Mitarbeiterin hat einen Anspruch auf fünf Fortbildungstage im Jahr. Wir nutzen diese Fortbildungen, um unsere persönlichen Kompetenzen zu erweitern, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und um immer auf dem aktuellsten Stand unseres pädagogischen Wissens zu sein. An den pädagogischen Tagen ist das Kinderhaus geschlossen. Diese Tage nutzen wir, um uns gemeinsam als Team weiterzubilden.

#### **EU-Schulprogramm**

Wir nehmen an dem EU-Schulprogramm des Landes Baden-Württemberg teil. Im Rahmen des Schulprogramms erhalten wir wöchentlich eine Obst- und Gemüselieferung vom „Biohof Braun“. Die Finanzierung des Obstkorbens wird zu rund 75% aus EU-Mitteln übernommen, den Rest zahlt bisher, jährlich wechselnd, eine engagierte Familie aus dem Kinderhaus. Das Obst und Gemüse wird, bei Bedarf, zusätzlich zum Frühstück oder Mittagessen für die Kinder aufgeschnitten und nachmittags zur „Obstrunde“ angeboten.

#### **ESU**

Die gesetzlich vorgeschriebene **E**inschulungs**u**ntersuchung des Gesundheitsamtes hat den Zweck, die schulrelevanten Basisfertigkeiten des Kindes wie Sehen, Hören, Sprechen und Feinmotorik zu untersuchen und bei Bedarf eine Förderung oder eine Behandlung zu empfehlen. Die ESU ist in zwei Schritte unterteilt: Im vorletzten Kindergartenjahr wird eine erste Untersuchung durchgeführt, damit genügend Zeit für eventuell benötigte Förderungen oder Therapien bleibt. Etwa ein halbes Jahr vor der Einschulung findet dann gegebenenfalls eine zweite Untersuchung statt. (Quelle: stuttgart.de/einschulungsuntersuchungen 05/18)

#### **Fotograf**

Jeden Sommer besucht uns der/die FotografIn im Kinderhaus. Die Fotos der Kinder können entweder direkt im Internet oder aus erstellten Fotomappen bestellt werden.

#### **Freispiel**

Im Freispiel erhalten die Kinder die Möglichkeit ohne Störung und Anleitung durch Erwachsene ihren eigenen Interessen und Themen nachzugehen. Unsere Aufgabe dabei ist es, die Kinder in diesem Tun zu beobachten, um Entwicklungsschritte zu erkennen, um dadurch individuelle Lernerfolge zu schaffen.

### Fundkiste

In unserer Fundkiste in der Garderobe im Mittelgeschoss wird alles gesammelt, was sich nach Betreuungsende nicht an den Plätzen der Kinder befindet. Inhalte unserer Fundkiste werden regelmäßig aussortiert.

### Garderobe

Die Garderobe bietet nur begrenzt Platz. Die Kinder sollten daher ihren Garderobenplatz ordentlich verlassen, Matschsachen und Turnbeutel an die Haken hängen und die Schuhe in die Fächer räumen. Gemalte Bilder und persönliche Gegenstände müssen spätestens freitags mit nach Hause genommen werden.

### Gartenaufenthalt

Unser Garten ist nicht nur ein Aufenthaltsbereich sondern er ist Lern- und Erfahrungsraum. Er ist für die Kinder bei jedem Wetter zugänglich, darum ist es sehr wichtig dass jedes Kind immer dem Wetter angepasste Kleidung dabei hat. Gummistiefel, Regenhose, im Winter Schal und Mütze, sind unverzichtbar für die Kinder um die Natur mit all ihren Facetten erkunden zu können.

### Geburtstag

Dieser besondere Tag wird mit der gesamten Kindergruppe gefeiert und das Kind hat die Möglichkeit, etwas zu Essen für das anschließende Vesper mitzubringen, z. B. Kuchen oder Brezeln aber auch sehr gerne Obstsalat oder Gemüsespieße o.ä. Der Tag der Geburtstagsfeier ist im Vorfeld abzusprechen.

Aufgrund möglicher Lebensmittelunverträglichkeiten bei den Kindern, bitten wir darum, das Mitgebrachte im Vorfeld mit dem Team des Kinderhauses abzusprechen.

### Getränke

Zu jeder Mahlzeit, sowie dazwischen, steht den Kindern Tee und stilles Wasser zur Verfügung. Die Kinder dürfen sich eigenständig bedienen, werden aber auch von den Fachkräften regelmäßig ans Trinken erinnert.

### Grundausrüstung

Folgendes benötigt das Kind, wenn es ins Kinderhaus kommt (beschriftet):

<b>Generell:</b>	<b>Winter:</b>	<b>Nur bei den Maxis</b>	<b>Zum Schlafen bei Bedarf:</b>
Kinderrucksack Hausschuhe Gummistiefel Matschhose Matschjacke	Mütze Schal Handschuhe Gefütterte Gummistiefel Gefütterte Matschhose Gefütterte Matschjacke	Leere Trinkflasche Tasse/Becher Stoffbeutel mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Turnschlappchen</li> <li>▪ Turnhose</li> <li>▪ T-Shirt</li> </ul>	Schlafsack Schnuller Kuscheltier
<b>Wechselkleidung:</b>	<b>Sommer:</b>	<b>Wickelkinder:</b>	
Strümpfe Unterwäsche Hose T-Shirt Pullover	Sommerhut Sonnenscreme Badekleidung	Windeln Feuchttücher	

Die Wechselkleidung wird in den Eigentumskisten gelagert. Sämtliche Kleidung muss regelmäßig auf Größe und Vollständigkeit kontrolliert werden. Ausgeliehene Kleidung muss gewaschen ins Kinderhaus zurückgebracht werden.

### **Homepage**

Auf der Homepage des Kinderhauses können Bilder der Einrichtung, Termine und verschiedene Informationen zum Kinderhausalltag angesehen werden.

### **Jahresplan**

Im Jahresplan sind alle vorgeplanten Veranstaltungen des Kinderhauses festgehalten. Dieser wird am ersten organisatorischen Elternabend im Jahr ausgeteilt, kann aber auch nochmals direkt beim Erzieherteam angefragt werden. Der Schließplan ist nicht endverbindlich.

### **Kitagebühren**

Alle Informationen zu den Kitagebühren können auf der Internetseite: [www.stuttgart.de/kitagebuehren](http://www.stuttgart.de/kitagebuehren) nachgelesen werden. Hier findet sich auch eine Übersichtstabelle der Elternbeiträge.

### **Konzeption**

Unsere Konzeption liegt im Kinderhaus zum Lesen bereit. Der Konzeptionsordner kann gegen eine Unterschrift ausgeliehen werden. Wir bitten darum, diesen nach maximal einer Woche wieder zurückzubringen.

### **Krankheit**

Bei Krankheit des Kindes darf es die Einrichtung nicht besuchen. Der Besuch der Einrichtung kann erst wieder aufgenommen werden, wenn die Krankheit nicht mehr ansteckend und das Kind körperlich fit genug dafür ist. Es gelten dabei die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes §34 Abs. 5 Satz 2. Im Anhang finden sich die Vorgaben, welche im Krankheitsfall des Kindes zu beachten sind.

### **Mittagessen**

Das Mittagessen wird für uns beim Caterer Kids Gourmet gekocht und anschließend zu uns geliefert. Es ist möglich für sein Kind rein vegetarisches Essen zu bestellen oder auch vegetarisches Essen mit Fisch. Das Essen ist dem Alter der Kinder angepasst, d.h. z. B. keine Kartoffelknödel für unter 3-jährige (Erstickungsgefahr).

Fehlen die Kinder länger als zehn Tage beim Mittagessen wird die Mittagessensgebühr ab dem elften Tag erstattet. Hierfür ist ein Antrag auszufüllen und im Kinderhaus anzugeben. Der Antrag findet sich im Anhang.

### **Medikamente**

*„Alles was zur Behandlung von Krankheiten gehört, ist ein Arzneimittel“*

Grundsätzlich gilt, ist ein Kind krank und muss Medikamente nehmen, sollte es zu Hause bleiben. Jedoch kann es Ausnahmen geben, z. B. bei chronischen Erkrankungen oder einer längeren Therapie einer Krankheit. Sollte ein Kind aus einem dieser Gründe Medikamente benötigen und es ist nicht möglich, diese außerhalb der Betreuungszeiten einzunehmen, so ist dies mit einer Erzieherin, am besten der Bezugserzieherin, abzusprechen.

Wir dürfen im Kinderhaus nur Medikamente geben, welche vom Arzt verordnet sind. Dies gilt auch für frei erhältliche Medikamente wie z.B. Nasenspray.

In der Ordnung der Tageseinrichtung für Kinder gibt es dazu das Formular „Vereinbarung über die Gabe von ärztlich verordneten Medikamenten“ dieses muss ausgefüllt und von beiden Eltern unterschrieben bei der Erzieherin abgegeben werden. Die zuständige Erzieherin muss genauestens in die Medikamentengabe eingewiesen werden. Das oben genannte Dokument findet sich zum Ausdruck im Anhang.

### **Mitteilungspflicht**

Kommen die Kinder wegen Urlaub, Krankheiten oder aus anderen Gründen nicht ins Kinderhaus, muss dies bis neun Uhr des Fehltages telefonisch in der jeweiligen Gruppe mitgeteilt werden.

### **Nachhaltigkeit**

Wir begeben uns auf den Weg, eine nachhaltige Kita zu werden.

Aus aktuellem Anlass stehen bei uns die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf der Tagesordnung. Da diese Themen Team und Elternschaft ein wichtiges Anliegen sind, gehen wir diese gemeinsam mit den Kindern und Familien an. Unter anderem suchen wir gemeinsam Wege möglichst wenig Plastik zu verbrauchen, werden im Näh-Atelier Up-Cycling-Nachmittage anbieten oder stellen gemeinsam mit den Kindern selber „Quetschies“ her.

### **Obstkorb (s. EU-Schulprogramm)**

### **Ordnung der Tageseinrichtung**

Diese erhalten alle Eltern beim Aufnahmegespräch und muss über die gesamte Kindergartenzeit gut aufbewahrt werden. Darin sind alle Regelungen unserer Einrichtung nachzulesen. Des Weiteren befinden sich alle Formulare, welche in der Betreuungszeit des Kindes benötigt in diesem Heft, angefangen beim Aufnahmebogen bis hin zur Einverständniserklärung zur Kooperation mit der Grundschule.

### **Personalausfall**

Im Kita-Bereich kann es aufgrund von Personalausfällen zu kritischen Situationen bei der Personalplanung und Sicherung der Aufsichtspflicht geben. Krankheitswellen und andere Faktoren können dann die Dienstplangestaltung hinfällig werden lassen. Solche Situationen können wir häufig durch flexibles Reagieren weitgehend aufgefangen. Für den Fall, dass einmal nicht ausreichend MitarbeiterInnen oder Vertretungskräfte anwesend sind, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten, müssen Alternativen gefunden werden. Ist die Einrichtung personell unterbesetzt, treten Notfallmaßnahmen in folgender Reihenfolge in Kraft:

- Eltern werden gebeten, ihr Kind wieder mit nach Hause zu nehmen/daheim zu lassen
- Reduzierung der Öffnungszeit auf 6 Stunden 08.00 Uhr -14.00 Uhr
- Schließung der Einrichtung

### **Pinwand**

An der Pinwand im Eingangsbereich können wichtige Informationen, Veranstaltungen für Kinder etc. eingesehen werden.

### **R**ausrutschen

Am letzten Tag vor den baden-württembergischen Sommerferien feiern wir den Abschied der angehenden Schulkinder. Mit Schulranzen und Schultüte rutschen die Kinder, gesanglich begleitet, auf einer Rutsche hinaus in den Garten.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Eltern sehr herzlich eingeladen.

### **S**chmutzig werden

Wir ermöglichen den Kindern im Kinderhaus eine ganzheitliche Erfahrung mit Körper und Material. Hier kann auch mal Matsch oder viel Farbe im Spiel sein. Daher ist es angebracht, dass die Kinder spielgerechte Kleidung tragen die auch schmutzig werden darf.

### **S**exualpädagogisches Konzept

Als Teil des Entwicklungsfeldes „Körper“ erarbeiteten wir im Team ein sexual-pädagogisches Konzept. Dieses sowie das sexualpädagogische Konzept unseres Qualitätshandbuches finden sich im Anhang der Konzeption.

### **S**chulvorbereitung

Die Vorbereitung auf die Schule beginnt schon weit vor dem letzten Kindergartenjahr, welches der Einschulung vorausgeht. Schon mit dem Erlernen des selbstständigen Anziehens wird unter anderen die Grob- und Feinmotorik oder die Konzentration und Ausdauer geübt.

Unsere Aufgabe im letzten Kindergartenjahr sehen wir daher darin, in Kooperation mit den Eltern, der Grundschule, dem Gesundheitsamt (ESU) und in manchen Fällen auch einem Facharzt noch einmal ganz genau hinzusehen, was das einzelne Kind für einen guten Start in die Schule benötigt.

Zusätzlich dazu gehören noch das Kennenlernen der Kaltentaler Grundschule, der Besuch der Kooperationslehrerin in unserer Einrichtung, das Erkunden des Schulweges und verschiedene Aktionen innerhalb und außerhalb unseres Kinderhauses.

### **S**üßigkeiten und salzige Kleinigkeiten

Da uns im Kinderhaus eine ausgewogene und gesunde Ernährung sehr wichtig ist, bitten wir darum, zum Frühstück oder Vesper keine Süßigkeiten wie z.B. Schokoriegel und salzige Kleinigkeiten wie z.B. Chips, mitzugeben. Süßigkeiten und salzige Kleinigkeiten sind keine Zwischenmahlzeiten und sind im Kinderhaus nur zu besonderen Anlässen, wie z.B. Geburtstagen erlaubt.

### **S**ommer, Sonne, Sonnenschutz

In den Sommermonaten verbringen die Kinder noch mehr Zeit im Garten als in den übrigen Monaten. Darum ist es sehr wichtig, dass jedes Kind einen geeigneten Sonnenhut und eine Sonnenschutzcreme dabei hat. Bei angekündigtem warmem Wetter müssen die Kinder schon morgens eingecremt ins Kinderhaus kommen. Nachmittags wird der Sonnenschutz noch einmal aufgefrischt. Je nach Alter der Kinder cremen wir oder das Kind selbst sich noch einmal ein.

### **S**penden

An unseren Familienfeiern findet sich meist ein kleines Spendenkässchen neben dem Buffet oder der Getränkeausgabe. Über kleine Spenden freuen wir uns immer, da diese immer den Kindern zugutekommen.

### **Tagesstruktur**

Die Tagesstrukturen der Krippe und der Maxis können in der Konzeption nachgeschlagen werden.

### **Taschentücher**

Das ganze Jahr über benötigen wir Papiertaschentücher. Im Winter natürlich noch mehr als im Sommer. Aus diesem Grund hängen immer wieder Hinweisschilder mit der bitte um Taschentuchspenden aus. Aus Hygienischen- und Nachhaltigkeitsgründen bevorzugen wir Taschentuchboxen.

### **Träger**

Unser Träger ist die Katholische Kirche. In Vertretung dieser das Stadtdekanat Stuttgart in der Werastr. 118 in 70190 Stuttgart. Dort ist Frau Hörtig unsere direkte Ansprechpartnerin und unter der Telefonnummer 0711/7050748 zu erreichen.

### **Übergänge**

Die Übergänge von der Krippe zu den Maxis sind ein sehr großer und wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Aus diesem Grund werden zum Wohl jedes einzelnen Kindes in die Übergänge jedes Jahr viel Zeit und Planung investiert. Die Übergangskinder besuchen schon im Vorfeld mit ihrer Freundesgruppe stundenweise die Maxis. Sie lernen so im Beisein ihrer Freunde und bisherigen Erzieherin die Räume, Kinder, Erzieher und Abläufe kennen. Dadurch wird ein sanfter Übergang geschaffen und es ist den Kindern möglich langsam ihren eigenen Platz in der Maxigruppe zu finden. Nach und nach werden die Bezugszeiten immer länger und ihre bisherige Bezugserzieherin zieht sich immer mehr zurück. Während dieser ganzen Zeit finden immer wieder Gespräche mit den Eltern statt, in denen wir gemeinsam die Fortschritte und das daraufhin weitere Vorgehen besprechen. Ist das Kind bereit den ganzen Tag bei den Maxis zu verbringen, feiern wir Abschied von der Krippe und das Kind zieht mit seinen Sachen, an seinen neuen Garderobenplatz um.

### **Versicherung**

Alle vertraglich aufgenommenen Kinder sind durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Besuch der Einrichtung stehen. Hierzu zählen auch Spaziergänge und sonstige Ausflüge.

### **Vesper**

Das Frühstück oder Vesper werden von zu Hause mitgebracht. Dabei sollte auf eine kindgerechte und gesunde Ernährung geachtet werden (s. auch **S**üßigkeiten und salzige Kleinigkeiten). Wir bitten darum, keine Süßspeisen wie z. B. Schokopudding oder Fruchtzwerge mitzugeben. Das Frühstück/Vesper verbleibt in der Tasche des Kindes. Aufgrund der Nachhaltigkeit, bitte wir möglichst auf Einwegverpackungen oder zusätzliche Folienverpackung zu verzichten.